



# **(ER-)FAHRBARE GESCHICHTE ERHALTUNGS- UND NUTZUNGSFÄHIGKEIT HISTORISCHER AUFZÜGE**

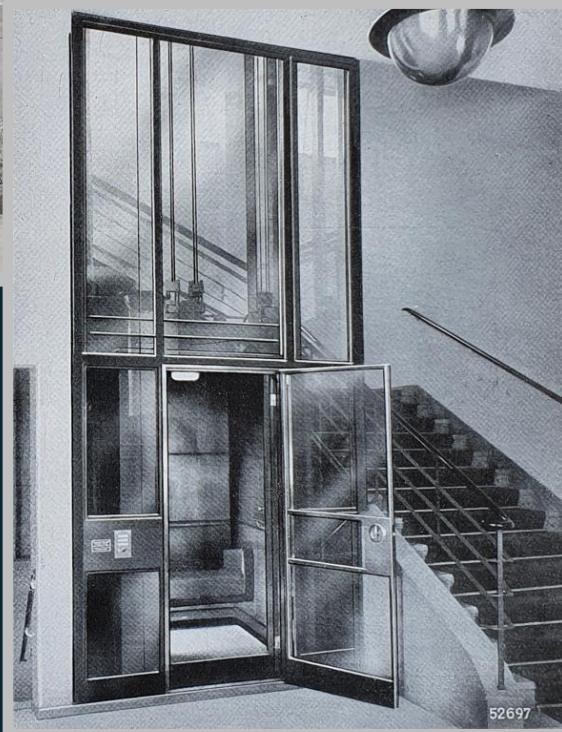
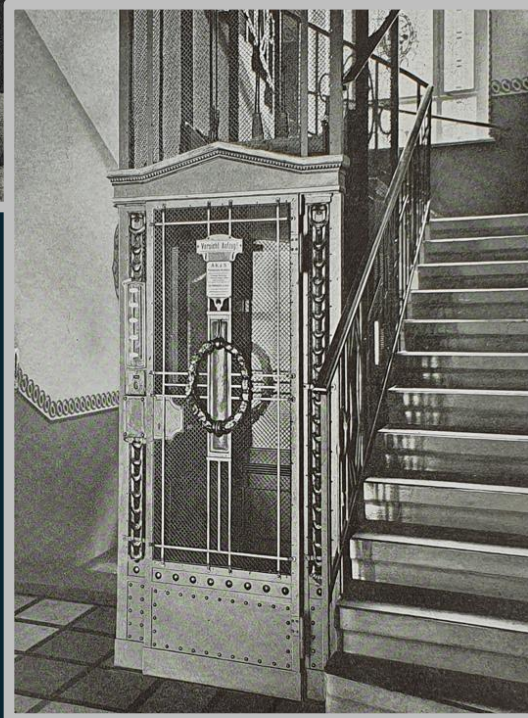
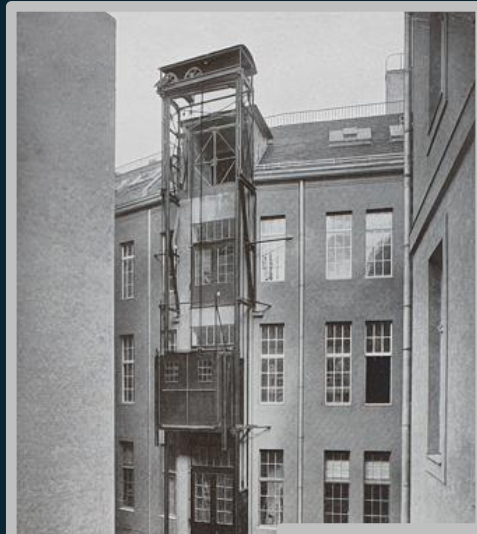
Robin Augenstein M.A. (Universität Hamburg, Heres Aufzug GmbH)

12.04.2025





# Vielfalt der Erscheinungsformen



1890

1990



## Kleine Geschichte der Repräsentation

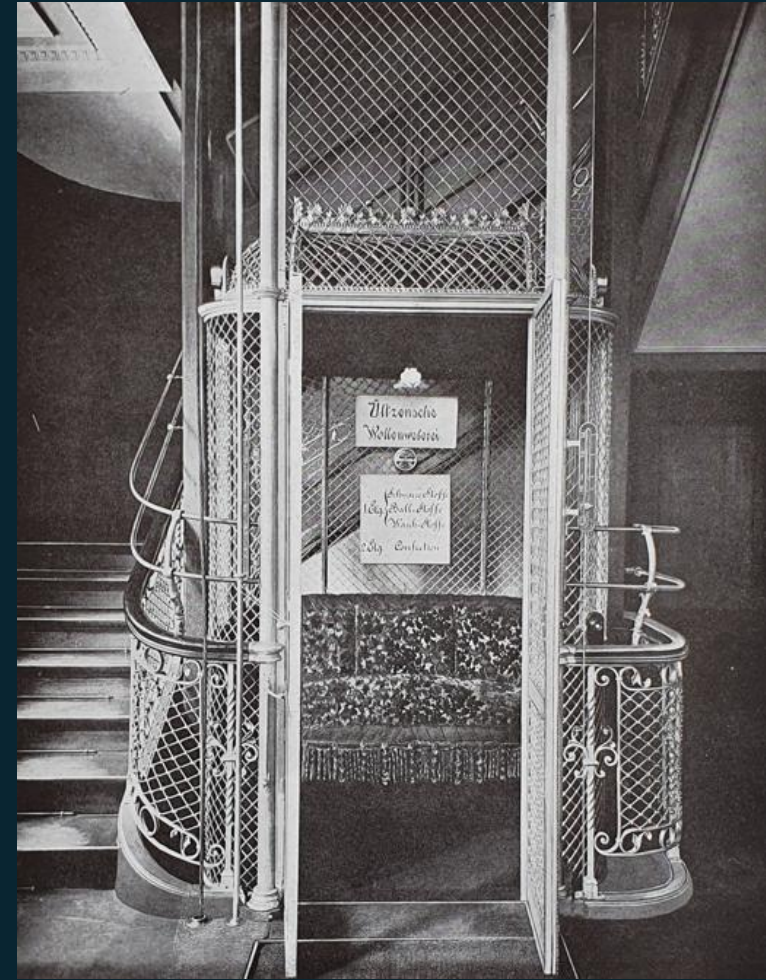
bis 1918: Ornament als  
Repräsentationsmittel



Aufzug im Hotel Reichshof, Berlin, Flohr (1899)



Paternosteraufzug im Posthof,  
Hamburg, Gutmann (1902)



Aufzug in der Ültzenschen Wollweberei,  
Hamburg, Gutmann (1903)





Aufzuggruppe in der Empfangshalle eines Hotels, Haushahn (1927)

1918-1950: Material als  
Repräsentationsmittel



Paternosteraufzug, R. Stahl (1937)



1950-1985: Farbe als Repräsentationsmittel



Personenaufzug, Schindler (1963)



Aufzuggruppe, Maschinenfabrik Schindler (1957)



Seit 1965: Liftlobby und Panoramaaufzug



Aufzuggruppe im Hotel Atlantis, Zürich, Schindler (1970)



Panoramaaufzug in einem Bürogebäude, Osma (1986)

## Einordnung historischer Aufzüge

1. als Gebrauchsgegenstand oder Repräsentationsobjekt?
2. als Maschine oder Architektur?
3. als Verbrauchsmaterial oder originäre Bausubstanz?





# Spannungsfelder

Denkmalschutz

Authentizität

Sicherheit

Erhaltungswürdigkeit

Komfort

Resilienz

Erhaltungsfähigkeit

Obsoleszenz



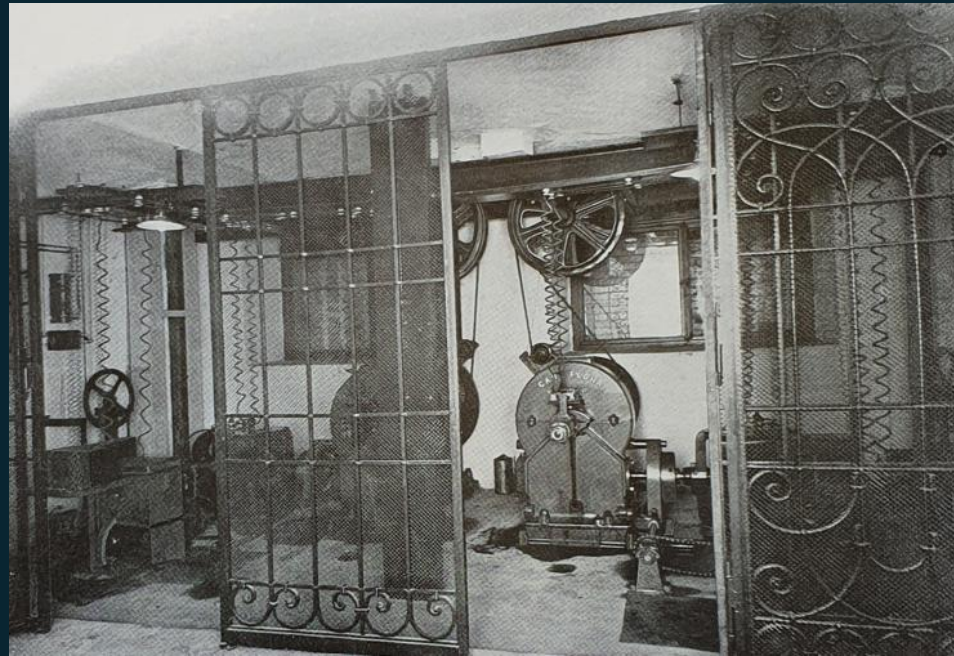




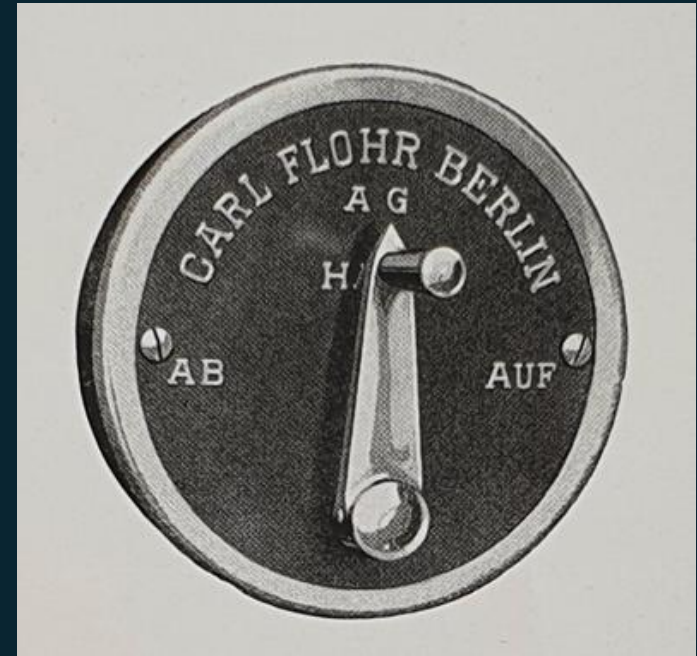
Aufzüge mit Bedienpersonal,  
Bremer Baumwollbörse (1907)

## Kleine Technikgeschichte des Aufzugs

1890-1920: elektrische Antriebe mit Seil- oder  
Hebelsteuerung



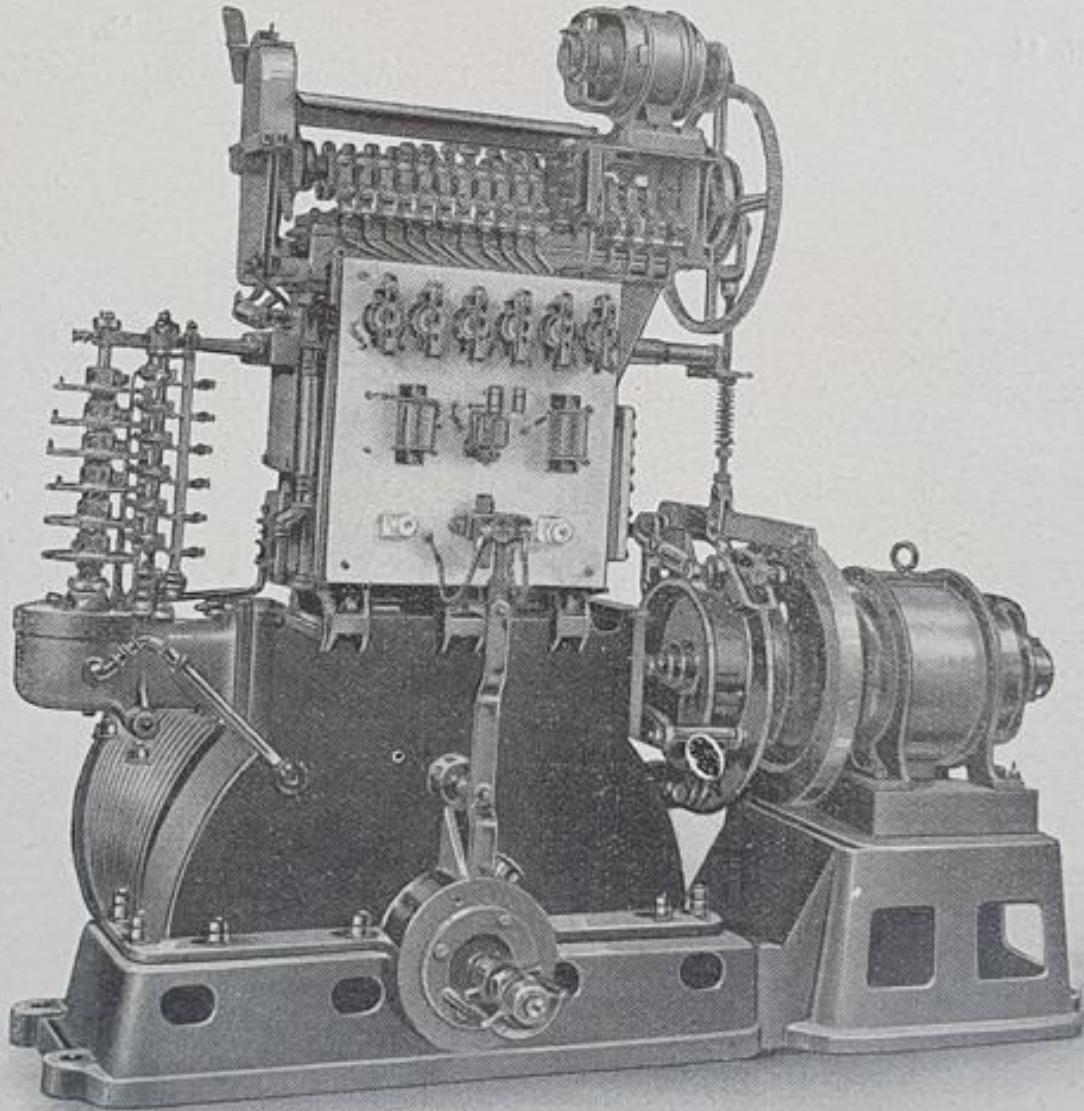
zugehöriger Maschinenraum



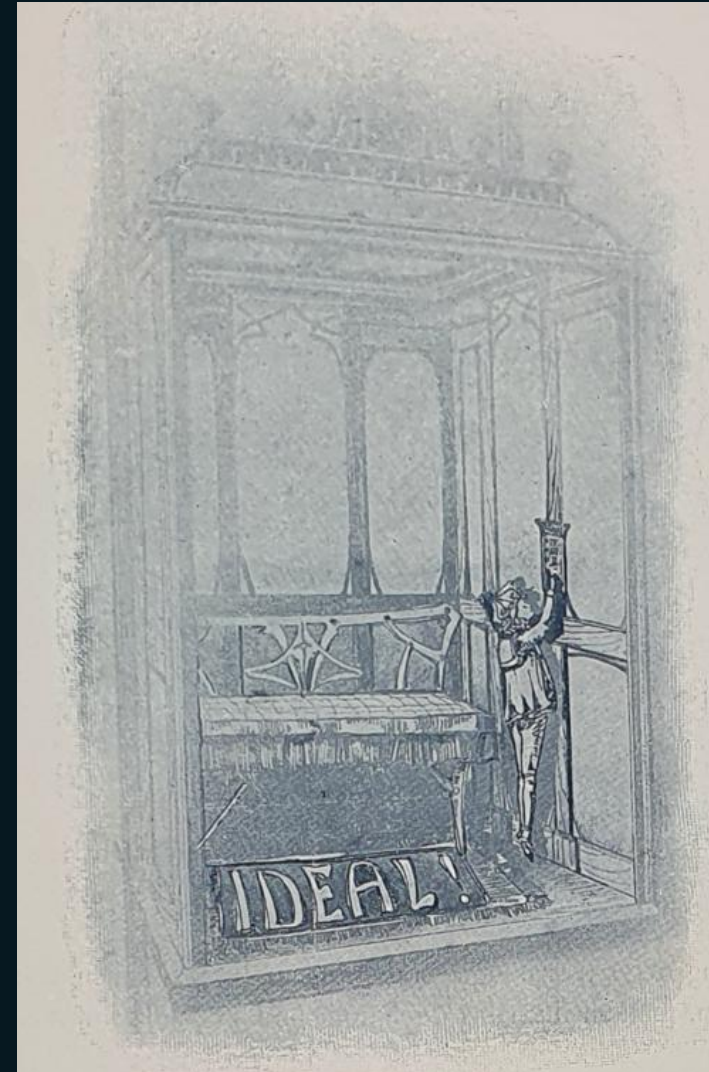
Hebelsteuerung (1915)



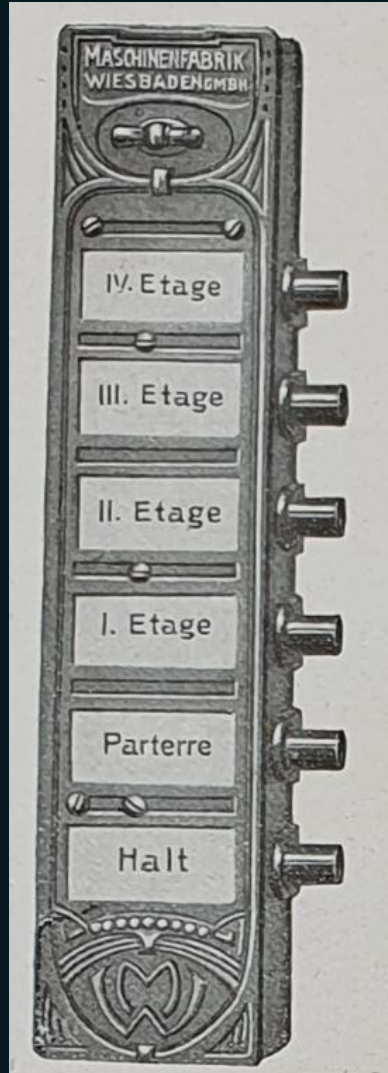
1905-1930:  
Druckknopfsteuerungen und  
Trommelwinden



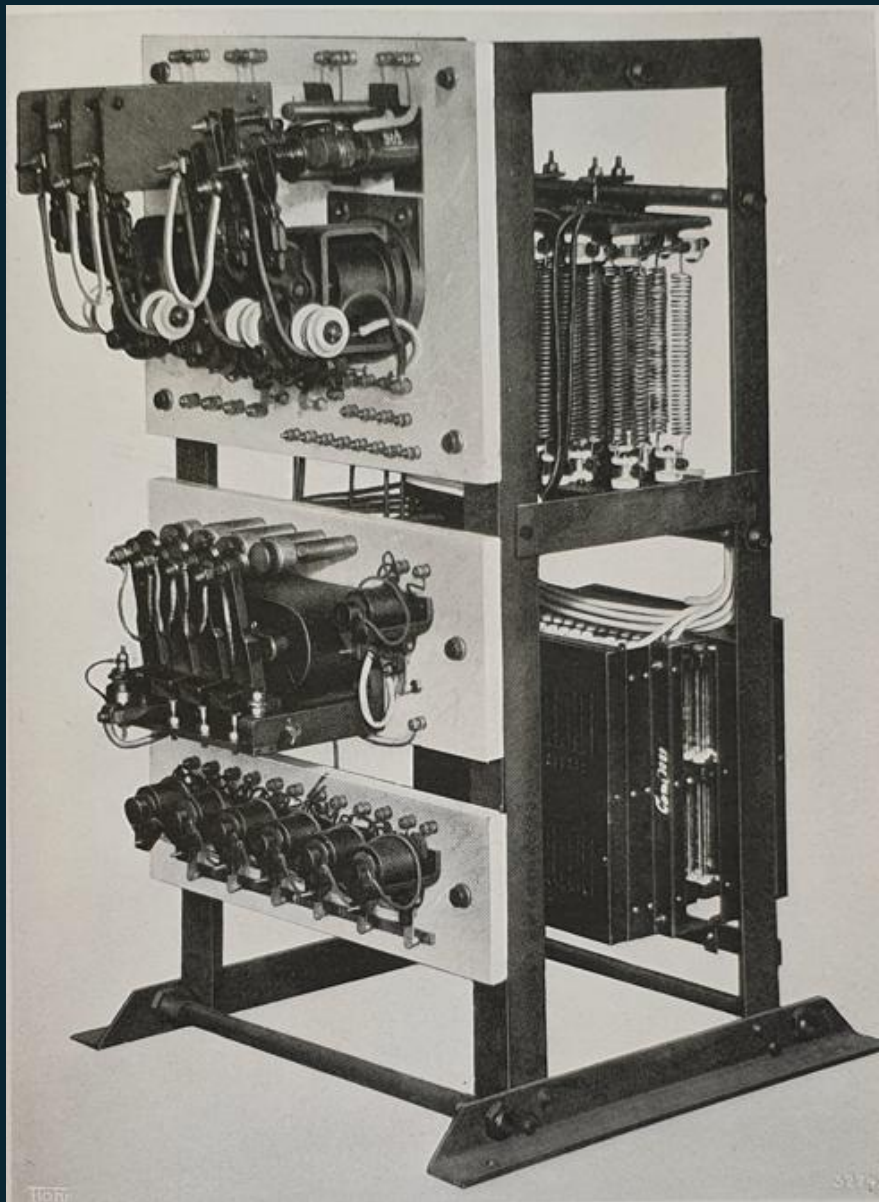
Gleichstromantrieb und elektromechanische Ablaufsteuerung,  
Maschinenfabrik Wiesbaden (1908)



Werbung für Druckknopfsteuerung „Ideal“ und zugehöriges  
Bedientableau, Maschinenfabrik Wiesbaden (1908)

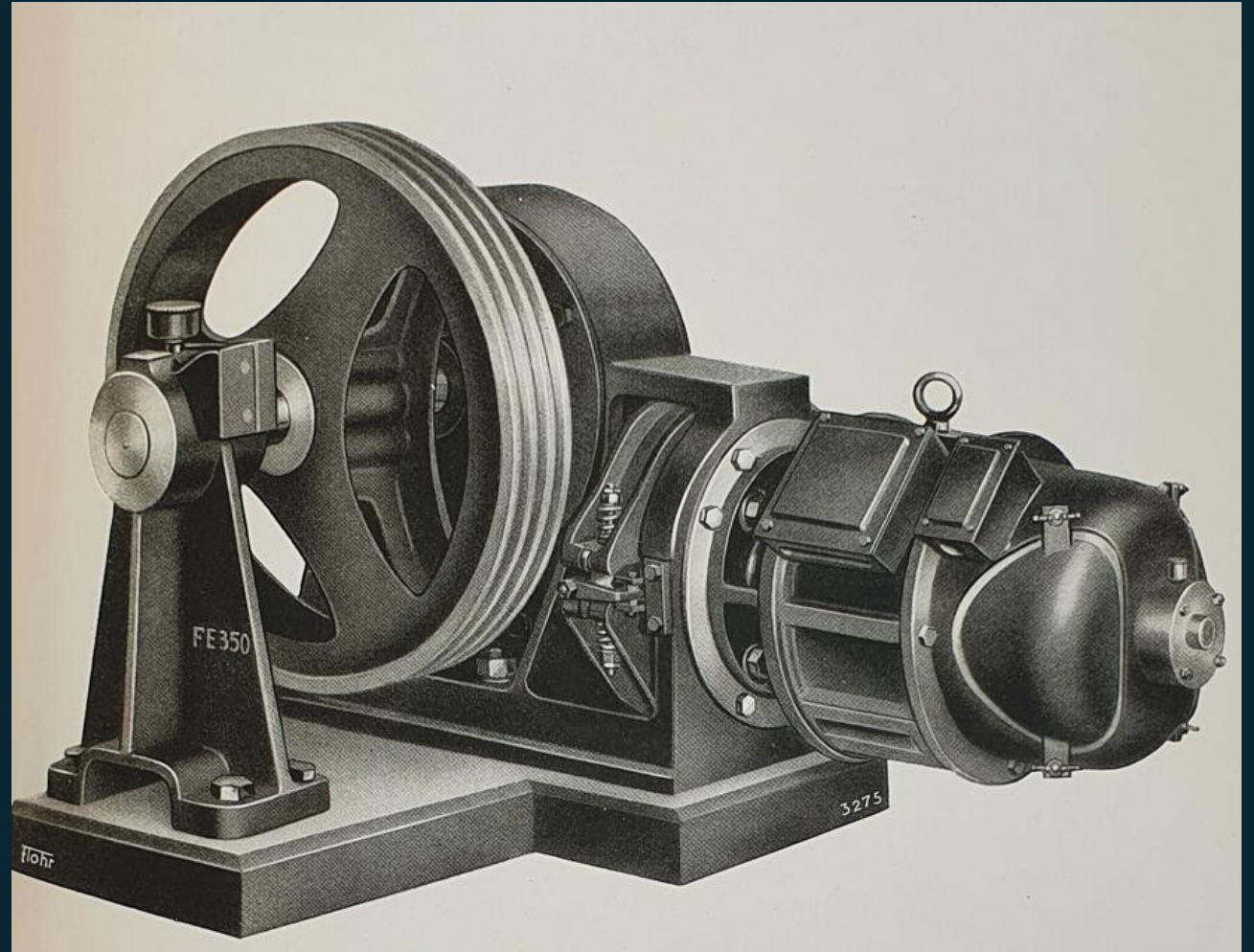






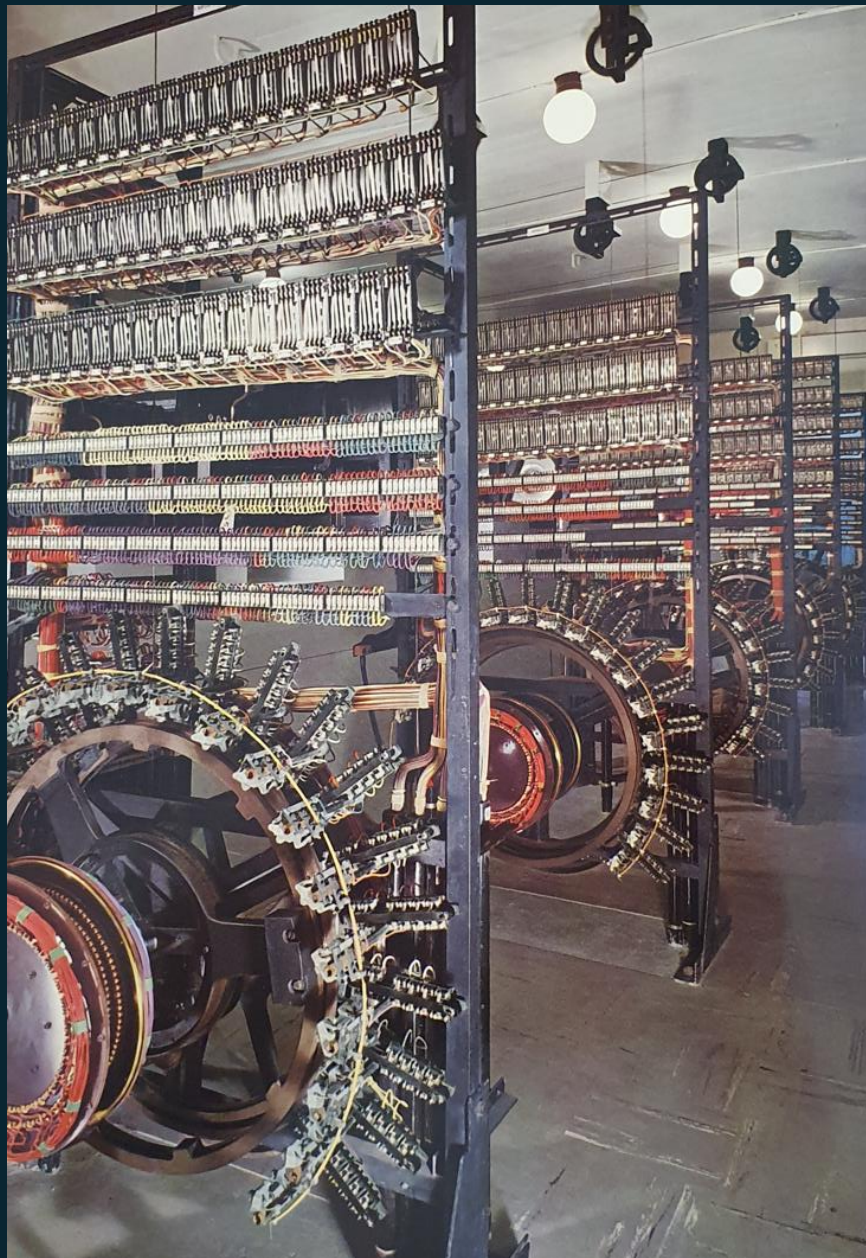
Drehstrom-Relaissteuerung,  
Maschinenfabrik Carl Flohr (1930)

Seit 1925 : Druckknopfsteuerungen und  
Treibscheibenantrieb



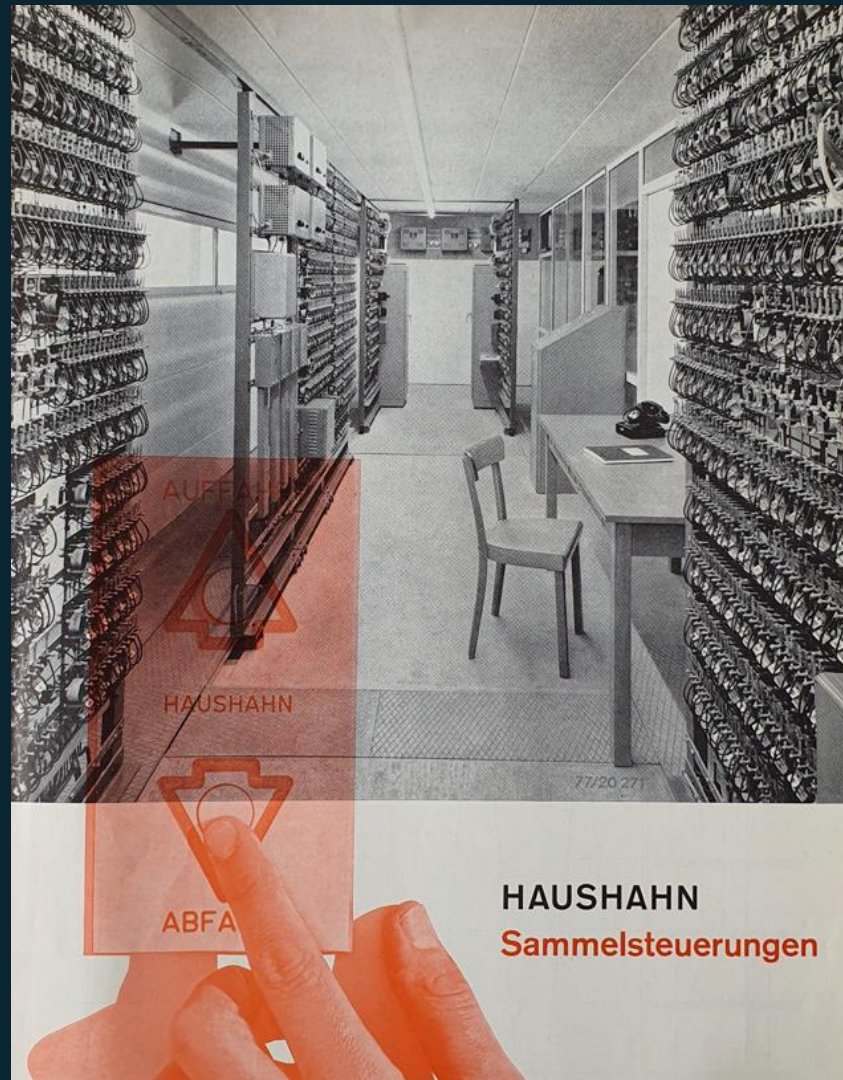
Drehstromantriebsstrang mit Treibscheibe,  
Maschinenfabrik Carl Flohr (1930)





Sammelsteuerung für Vierergruppe,  
Maschinenfabrik Schindler (1960)

## Seit 1950: Sammelsteuerungen für Aufzuggruppen

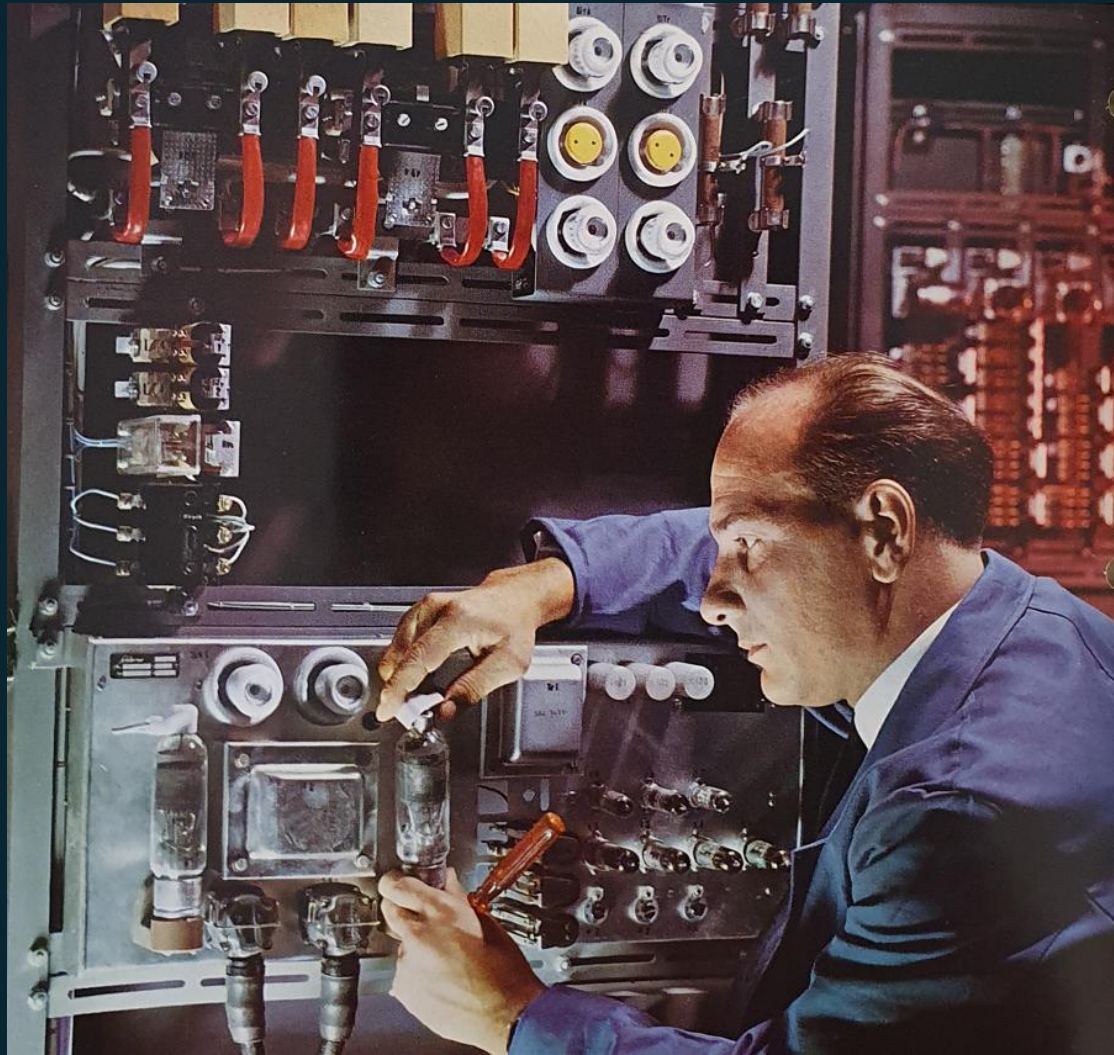


Werbeschrift für Aufzugsteuerungen und zugehöriges Bedientableau,  
Maschinenfabrik C. Haushahn (1958)

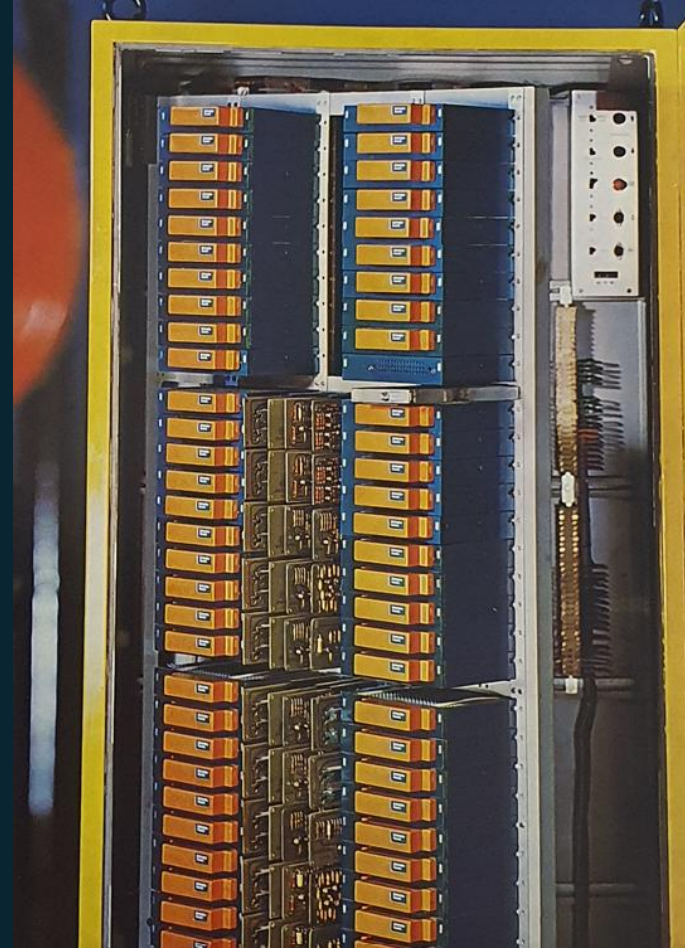




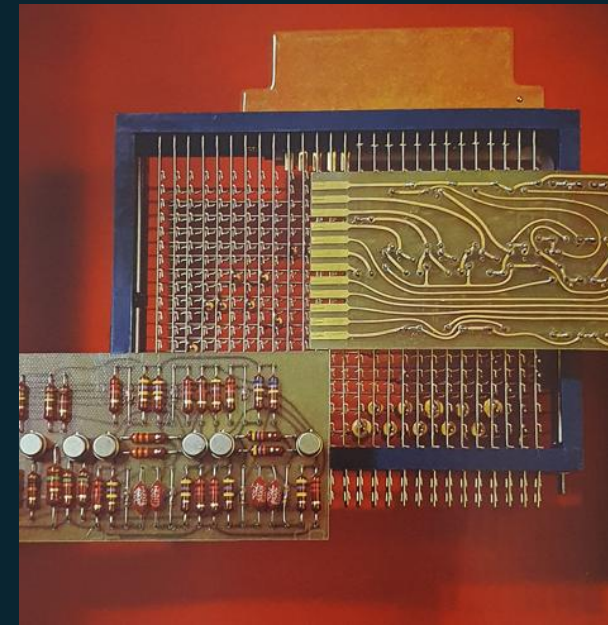
## Seit 1960: Elektronik in Aufzugsteuerungen



Röhrensteuerung Variotron,  
Waggonfabrik Schlieren (1960)



Transistorsteuerung Aconic und zugehörige Platinen,  
Maschinenfabrik Schindler (1970)



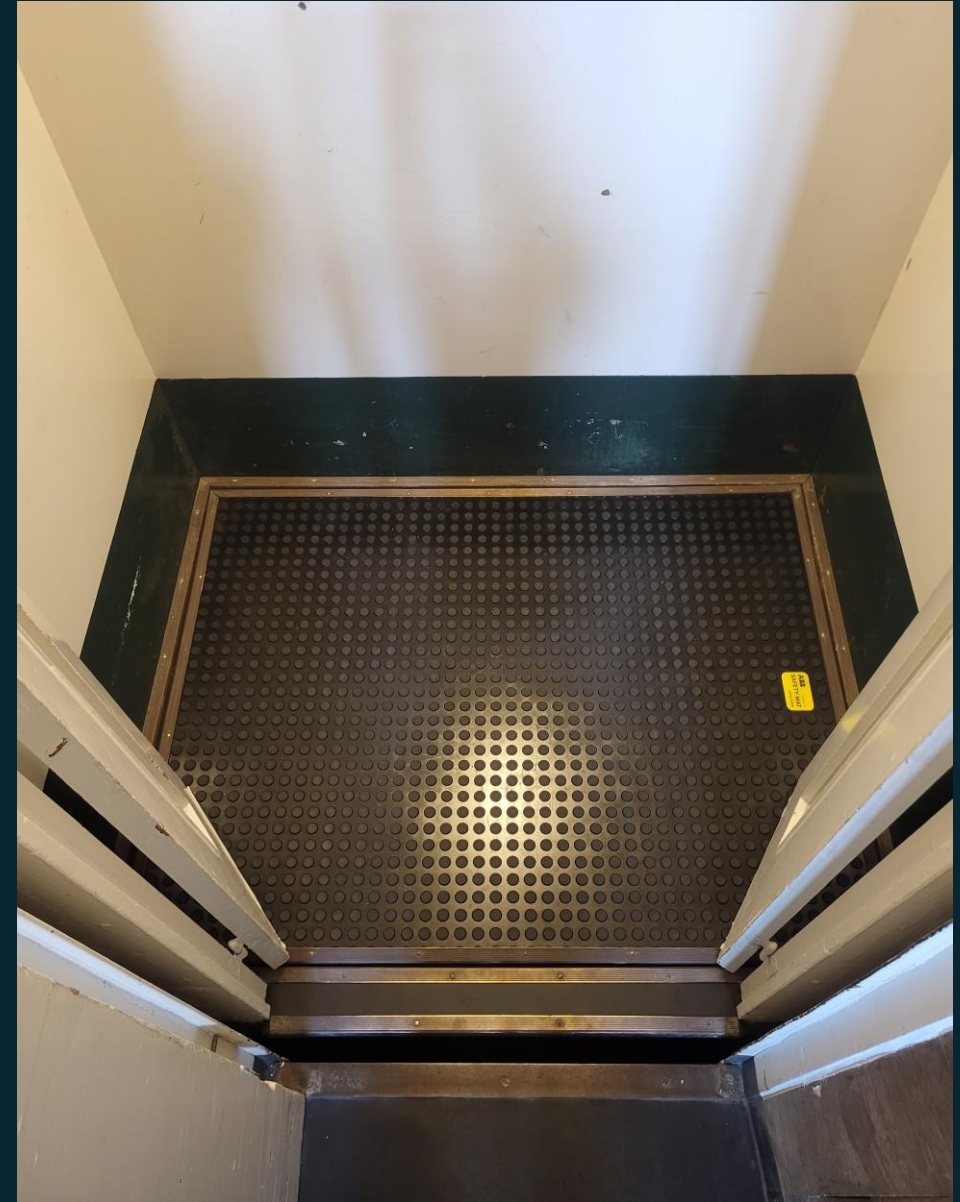


## Aufgabenfelder: Sicherheitstechnische Ertüchtigung



Wohnhäuser Burmeister (1927/28), Hamburg, Architekt: Karl Schneider

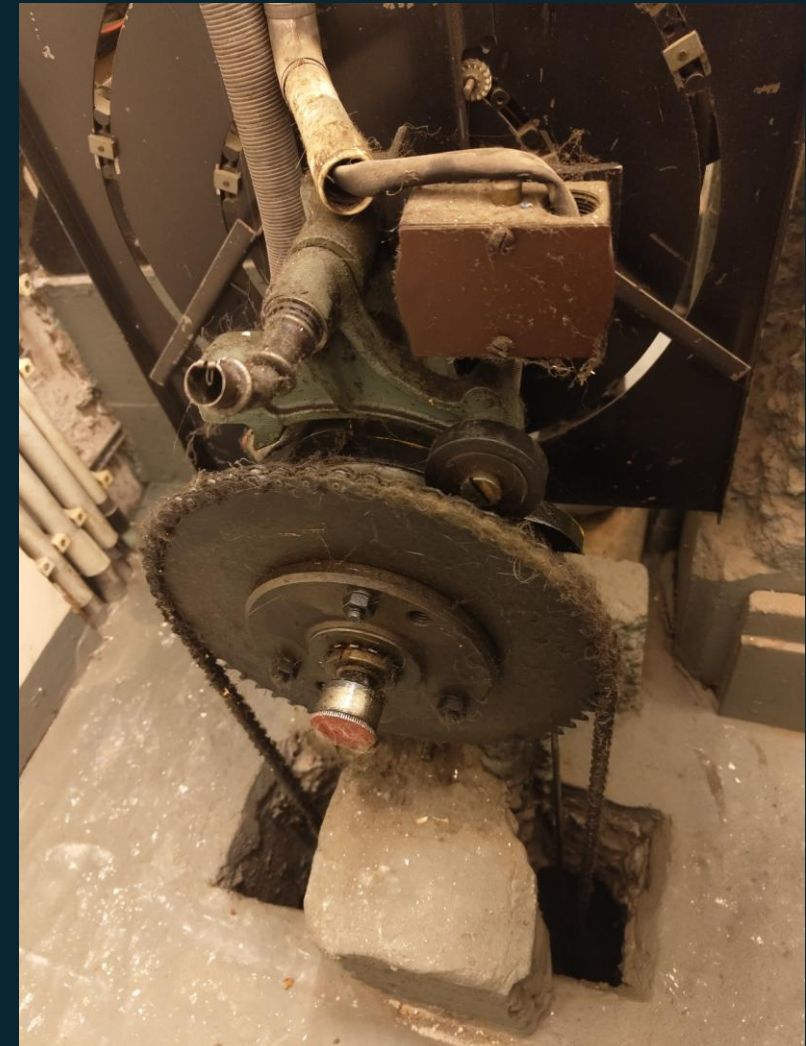




reversibler Umbau des druckempfindlichen Fahrkorbbodens

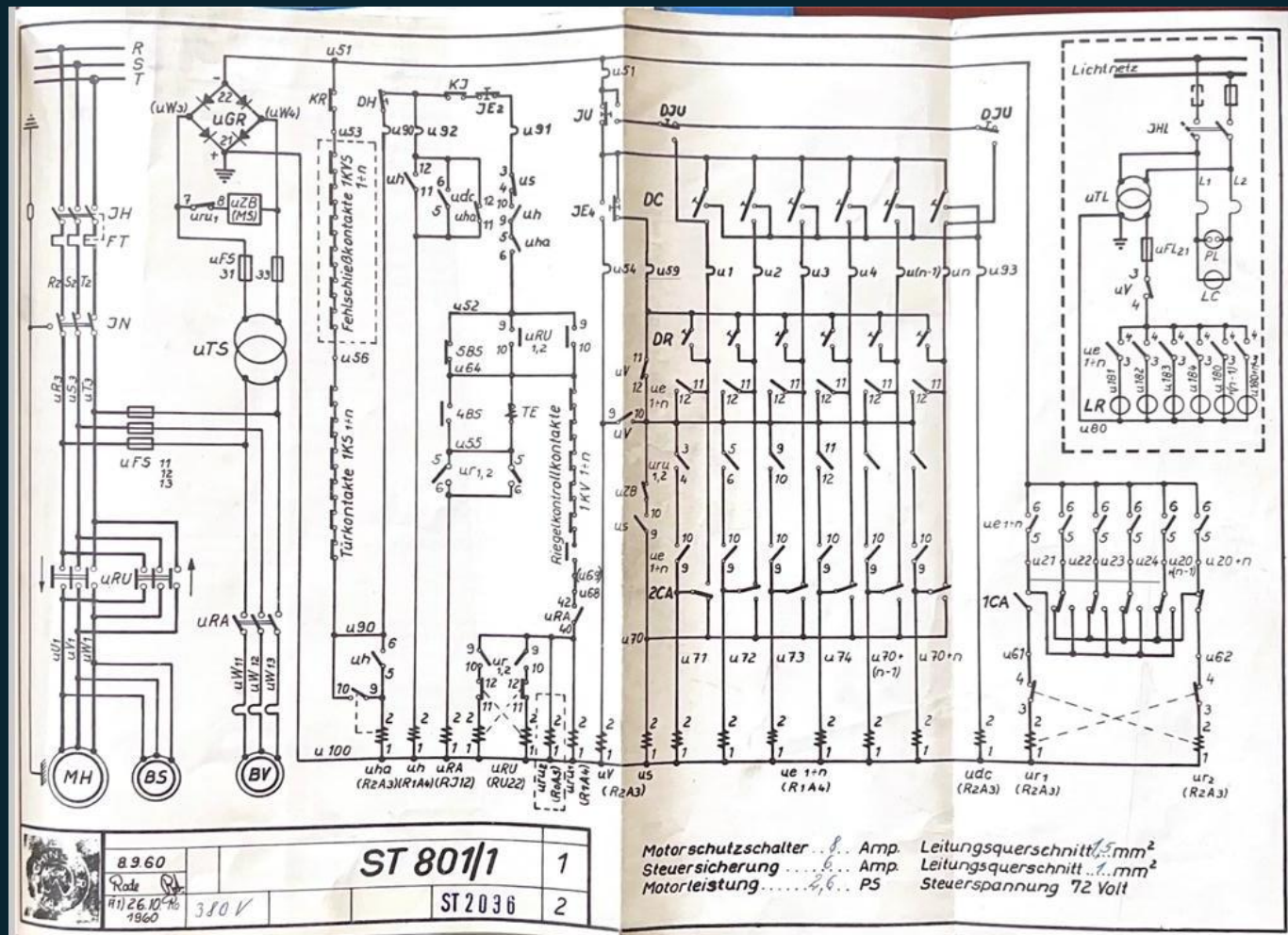
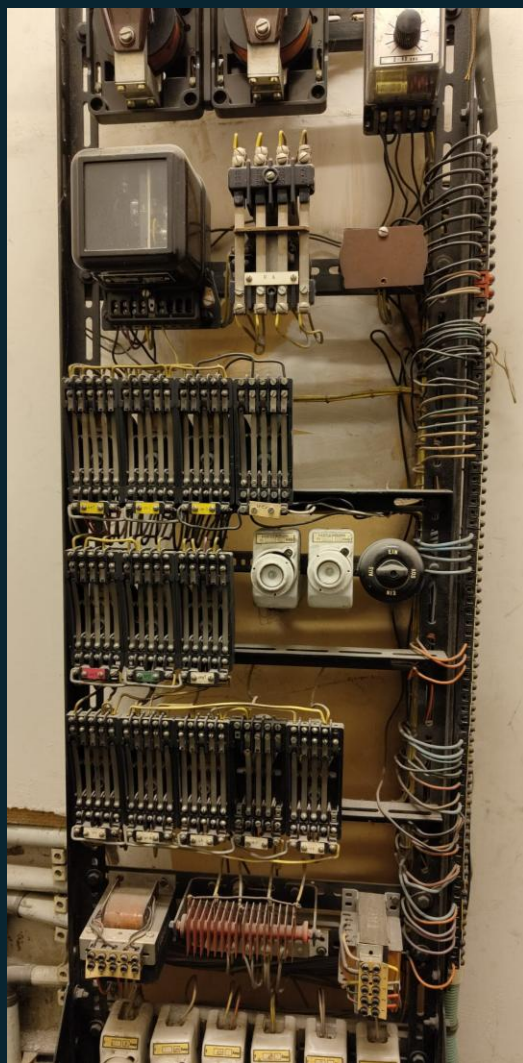


## Aufgabenfelder: Restaurierung und Wiederinbetriebnahme



Aufzugsanlage von 1961, stillgelegt seit 1994, Fundzustand 2023





Restaurierung der Relaissteuerung, notwendige sicherheitstechnische Ergänzungen wurden reversibel ausgeführt

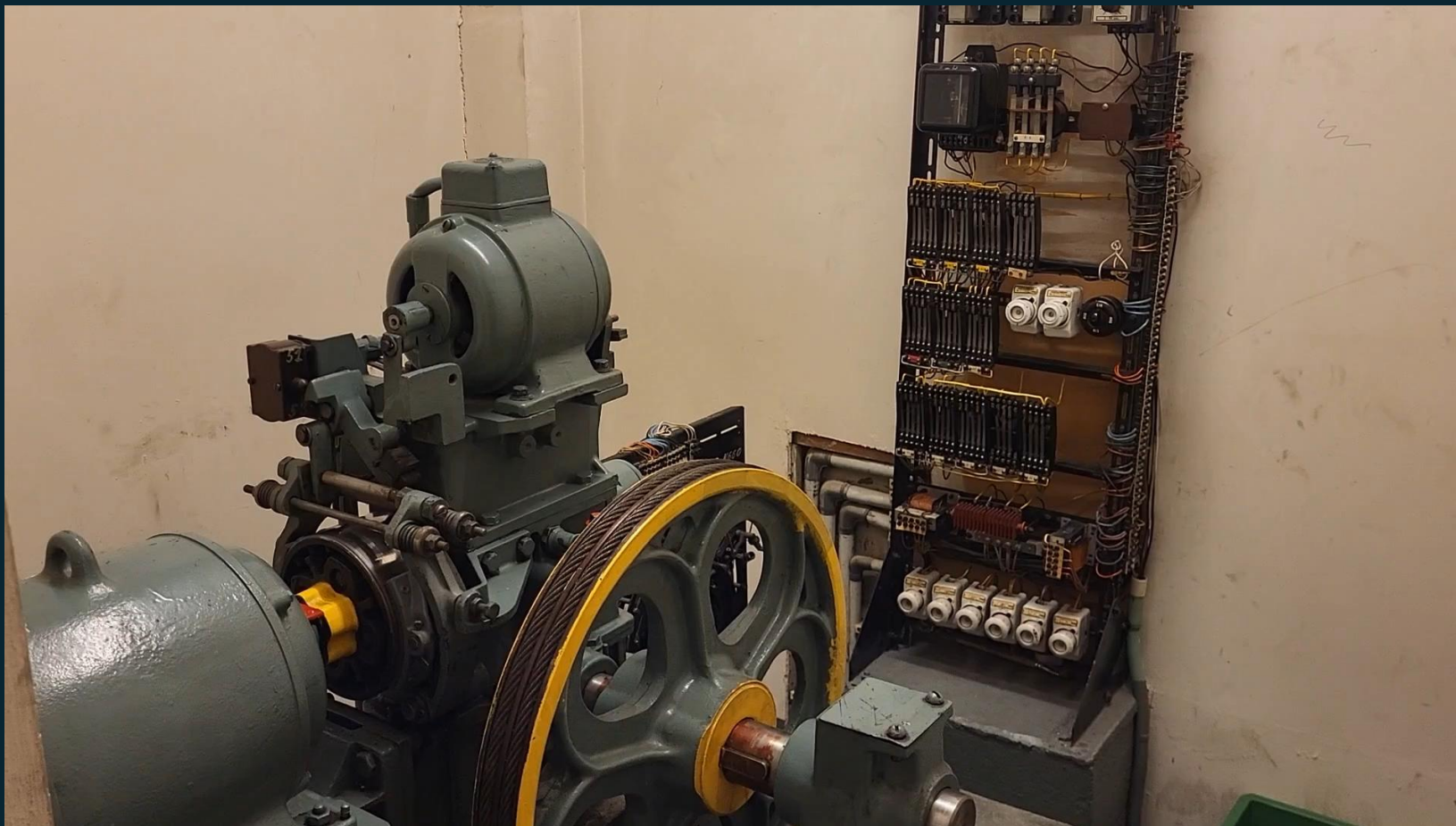
Kontakte im gereinigten und ungereinigten Zustand





Restaurierung der Holzkabine





Testfahrt nach Steuerungsrestaurierung



Mitfahrt mit nachgerüsteter Fahrkorbtür



## Aufgabenfelder: Entstörung und Wartung



City-Hochhaus in Stuttgart (1960). Architekt: Gerhard Ammann







Detail der bauzeitlichen Sammelsteuerung



Motoren und Getriebe auf gummigelagerten Betonsockeln



Argumente für den Erhalt auch außerhalb  
des Denkmalschutzes:

- enorme Langlebigkeit und Robustheit der  
verbauten Komponenten
- Gute Zuverlässigkeit bei korrekt  
durchgeführter Wartung
- Weiternutzung ist häufig auf lange Sicht  
möglich

➡ echte Nachhaltigkeit



Bedientableau für einen Personenaufzug mit Drucktastern aus  
Celluloseacetat, Flohr (1909)



# Beispielhafter Prozess einer Lösungsfindung

## denkmalpflegerische Vorgaben:

- Möglichst originaler Erhalt und Erlebbarkeit
- Weiternutzung der historischen Substanz
- Konservierung und Schutz
- (...)

## sicherheitstechnische Vorgaben:

- Erfüllung der gesetzlichen Normen
- Verhinderung von Unfällen
- Betriebssicherheit
- (...)

## eigentümerseitige Vorgaben:

- hohe Zuverlässigkeit
- geringe Unterhaltskosten
- Komfort
- Wertsteigerung der Immobilie
- (...)

## Aushandlungsprozesse:

- Was kann erhalten werden, ohne die gesetzlichen Vorgaben zu vernachlässigen?
- Was muss zwingend erneuert oder ergänzt werden?
- Welche Elemente machen den Charakter einer historischen Aufzugsanlage aus?
- Können individuelle Lösungen gefunden werden, die die Anforderungen der gesetzlichen Normen erfüllen?
- (...)

gemeinschaftlich  
getragene Lösung



Voraussetzungen für einen erfolgreichen Erhalt:

- sorgfältige Bestandsaufnahme
- nachvollziehbare und fundierte Fachplanung
- historische Kenntnisse im Bereich Technik, Oberflächen und Gestaltung
- qualifiziertes technisches Personal
- Investitionswillen des Eigentümers



Schneckenrad aus Phosphorbronze,  
Wimmel und Landgraf (1908)



**Print, 50,00 EUR**

7/2024, 334 Seiten kart.,  
Dispersionsbindung, 73  
Farbabbildungen, 37  
SW-Abbildungen  
ISBN 978-3-8376-6936-7

**E-Book (PDF), Open Access  
EUR**

7/2024, 334 Seiten 73  
Farbabbildungen, 37  
SW-Abbildungen  
ISBN 978-3-8394-6936-1

Robin Augenstein / Frank Schmitz (Hg.)

## **IM/MOBIL – Schnittstellen zwischen Architektur und Technik**

Technische Anlagen zur Beförderung von Personen oder Gütern führen bislang ein Schattendasein in Wissenschaften und gesellschaftlicher Reflexion. Dabei ist der Bedarf an architektur-, technik- und kunstgeschichtlicher Forschung zum Thema enorm: Historische Aufzüge, Rolltreppen oder Schiffshebewerke geraten als technisches Erbe, aber auch aus Gründen der Nachhaltigkeit zunehmend in den Fokus von Denkmalschutz und Öffentlichkeit. Die Beiträger\*innen nehmen deshalb die gestalterischen und funktionalen Schnittstellen zwischen Mobilem und Immobilem in den Blick. Die ästhetische und technische Untersuchung des Beweglichen zeigt so neue Wege zur Ertüchtigung und Erhaltung dieser historischen Anlagen auf.

**Robin Augenstein**

Universität Hamburg, Deutschland

**Frank Schmitz**

Universität Hamburg, Deutschland

**Schlagworte**

Denkmalschutz, Erhalt, Transport, Transportarchitektur, Technik, Moderne, Industriearchitektur, Aufzug, Rolltreppe, Schiffshebewerk, Bewegung, Ästhetik

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!